

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königl. Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im neuen Post-
Locale, Eingang Plauzengasse.

Nro. 269. Sonnabend, den 16. November 1833.

Sonntag den 17. November 1833., predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vormittags, Hr. Consistorialrath Pastor Bresler. Anfang 9 Uhr.
Die Beichte beginnt um halb 9 Uhr. Mittags, Hr. Archidiaconus Dr. Kni-
ewel. Nachmittags, Herr Diaconus Dr. Höpfer. Donnerstag, den 21. No-
vember, Wochenpredigt, Hr. Archidiaconus Dr. Kniewel. Anfang 9 Uhr.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossokiemicz. Nachm. Hr. Prediger Musch.
St. Johann. Vormittags, Hr. Pastor Rösner. Anfang um 9 Uhr. (Die Beichte
beginnt um halb 9 Uhr.) Nachmittags, Hr. Archidiaconus Dragheim.
Donnerstag, den 21. November, Wochenpredigt, Hr. Archidiaconus Drag-
heim. Anfang um 9 Uhr.

Dominikaner-Kirche. Vormittags, Hr. Prediger Skowczewski.

St. Catharinen. Vormittags, Hr. Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. (Die
Beichte beginnt um halb 9 Uhr.) Mittags, Hr. Archidiaconus Schnaase.
Nachmittags, Hr. Diaconus Bember. Mittwoch, den 20. November, Wo-
chenpredigt, Hr. Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr.

St. Brigitta. Vorm. Hr. Prediger Grogmaan. Nachm. Hr. Prior Müller.

St. Elisabeth. Vormitt. Hr. Prediger Böhbmeng. Anfang um 9 Uhr.

Carmeliter. Vormittags, Hr. Prediger Skowinski. Nachmitt. Hr. Prediger Kasse.

St. Bartholomäi. Vor- und Nachmittags, Herr Pastor Fromm. Donnerstag,
den 21. November, Wochenpredigt, Hr. Pastor Fromm.

St. Petri und Pauli. Vormittags, Militärgottesdienst, Hr. Divisionäprediger Hercke.
Anfang um halb 10 Uhr. Vormittags, Hr. Candidat Giesel. Anfang um
11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittags, Hr. Superintendent. Ehwalt. Anfang um 9 Uhr. (Die
Beichte beginnt um halb 9 Uhr.) Nachmittags, Hr. Prediger Blech.

St. Barbara. Vorm. Hr. Candid. Wedemann. Nachm. Hr. Pred. Dehtschlages.
 Heil. Geist. Vormitt. Hr. Superintendent Dr. Linde.
 St. Annen. Vormitt. Hr. Prediger Mrongovius, polnische Predigt.
 Heil. Leichnam. Vormittags, Hr. Prediger Steffen.
 St. Salvator. Vormittags, Hr. Prediger Blech.
 Kirche zu Altschorkland. Hr. Commendarius Brill. Anfang um halb 10 Uhr.
 Kirche zu St. Albrecht. Vormittags, Hr. Vicar. Strzelczok. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 14. November 1833.

Die Herren Kaufleute J. W. Senaer von Pr. Storgardt, J. Brons von Emden, Herr Dr. V. Hubain von Petersburg, log. im enst. Hause. Herr Mechanikus Becker nebst Gemahlin von Elbing, log. in d. 3 Mühren. Herr Bataillonsgarz Wernecke, log. im Hotel d'Alva.

Bekanntmachung.

Um den Geldverkehr auf dem hiesigen Plage zu befördern und zu erleichtern, und zugleich dem Verschärfen der Geldbeutelei und Luten vorzubeugen, wird das unterzeichnete Banco-Comptoir über resp. *Rup.* 500 und *Rup.* 100 lautende Kassenscheine, welche von dem Königl. Haupt-Banco-Directorium zu Berlin ausgefertigt, die jedoch ausschließlich nur in Danzig zu realisiren sind, hierselbst in Circulation setzen.

Der Betrag dieser Scheine kann nach Inhalt derselben jederzeit von jedem Einslieferer bei der hiesigen Banco-Kasse erhoben werden, wovon das dabei interessirte Publikum hierdurch in Kenntniß gesetzt wird.

Danzig, den 9. November 1833.

Banco-Comptoir.

Avertissements.

Zur Vermietung eines Theils von dem sogenannten Ziegelhofe auf der Schäferei, vom 7. Juny 1834 ab, auf ein, zwei, oder sechs Jahre steht ein Locations-Termin

den 19. November c. Vormittags 11 Uhr auf dem Rathhause vor dem Calculator Herrn Bauer an, zu welchem Nachkünftige hiedurch eingeladen werden. Die Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen. Danzig, den 2. October 1833.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Todesfall.

Den größten Abend um 7 Uhr erfolgte sanften Tod meiner Lieben Frau Theodora

Florentina geb. v. Meaus in ihrem 78sten Lebensjahr, setze ich Freunden und Bekannten ergebenst an.
Joh. Benj. Henning.
Danzig, den 15. November 1833.

A n z e i g e n

Sonntag im Frommschen Garten Concert;

auch wird sich daselbst der vielberühmte Kunst-Hund durch Kartenlegen, Uhr-Rapporte, Subtrahiren, Buchstabiren und andere Kunstfertigkeiten als Amusement empfehlen.

Sonntag, den 17. Concert im Hotel de Danzig in Oliva.

M u s i k - A n z e i g e.

Sonntag, den 17. d. M. Nachmittags, erstes musikalisches Quintett im großen Salon zu Jeschenthal, worin die beliebtesten Piecen der neuesten Opern vorgetragen werden. Hierauf E. hochgeehrtes Publikum aufmerksam machend, laßt ergebenst ein
G. Schröder.

Ich mache bekannt, daß der Julius Stüger von mir aus der Lehre gegangen ist, und warne einen Jeden, ihm auf meinen Namen etwas zu verabsfordern.
J. G. Helwich, Klumpner-Meister.

Ein auswärtiger Bursche von ordentlichen Eltern, der Schreiben und gut Rechnen kann, und die Gewürzhandlung erlernen will, findet sogleich ein gutes Unterkommen. Das Nähere Schmiedegasse No. 103.

Ein junger Mensch von 18 Jahren und rechtlichen Eltern, welcher bereits einige Kenntnisse der Landwirtschaft besitzt, wünscht zu seiner fernern Ausbildung ein sofortiges Unterkommen. Nähere Auskunft ertheilt der Kaufmann Herr Köhn Lang- und Wollwebergassen Ecke.

In meinem Lotterie-Comptoir sind mehrere Loose zur 5ten Klasse 68ster Lotterie nicht erneuert; den betreffenden Spielern bringe ich in Erinnerung, daß die Ziehung der bemerkten Klasse Dienstag den 19. November c. ihren Anfang nimmt.
Reinhardt.

Die Ziehung der 5ten Klasse 68ster Klassen-Lotterie ist Dienstag den 19. November d. J. Die resp. Spieler, welche ihre Loose noch nicht erneuert haben, ersuche ich daher, solche gegen die residirenden Einsatzgelder spätestens bis dahin in Empfang zu nehmen, widrigenfalls dieselben abgemeldet und anderweitig verkauft werden.
L. Schmidt, Untereinnehmer,
Schmiedegasse No. 290.

Es wünscht Jemand eine gestützte Miethwöhrnerin auf der Reichstadt. Nähere Auskunft in der Goldschmiedegasse No. 1095. zwei Treppen hoch.

Aufträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Allg. Assuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Baaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Melikan-Compagnie werden von Alex. Gibsone jun. angenommen im Comptoir Wollwebergasse Nr. 1991.

Das im Dorfe Heubude belegene vormal's Jeschkesche Grundstück, mit 40 Morgen Acker- und Weideland, Garten, Wohn- und Wirtschafts-Gebäuden und mit der Berechtigung eine Kornmühle darauf zu erbauen, soll verpachtet werden. Nähere Bedingungen sind zu erfahren: Langgarten Nr. 228.

Auswärts wohnenden Eltern deren Söhne hier Schulen besuchen sollen, empfehle ich meine seit 9 Jahren bestehende Pensions-Anstalt ergebens, und verbinde damit die Anzeige, daß jetzt gleich 2 Stellen offen sind.

Der Herr Hartmann, Fleischergasse Nr. 140.

Da sich unter Ein. resp. Publikum das Gerücht verbreitet hat, daß Un-
 terzeichneter beim Fahren nachlässiger Unreinigkeiten, so wie bei Reinigung der
 Apartments, theurer als der Fuhrmann Hr. Westphal ist, so zeige ich dieses
 als ganz grundlos mit dem Bemerken achtsamst an, daß ich bei der schnell-
 sten Bedienung die allerbilligsten Preise stelle, daher auch um geneigten Zu-
 spruch bitte. Zugleich noch hinzufüge, daß der ehemalige Scharfrichter
 Böck, sich nicht in meinem sondern im Dienste des Herrn Fuhrmann West-
 phal befindet und daher Bestellungen die mich betreffen, an denselben nicht
 zu machen sind, welches ich um Mißverständnissen vorzubeugen, hierdurch be-
 sonderlich bekannt mache.

C. Bonck, Scharfrichter.

Nonnenacker, den 14. November 1833.

Mein Hof in Heubude ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere
 bei mir daselbst.
 J. E. Groß.

Ein Paar ein- oder noch lieber Doppeltläufige, alte oder gebrauchte Pistolen, we-
 von jede nicht größer eher kleiner als 1/2 Verl. Elle lang, incl. des Schafes, segn-
 darf, gleichviel ob mit Feuer, oder Percussions-Schloß, werden billig zu kaufen ge-
 sucht Topengasse Nr. 726, zwei Treppen hoch nach vorne.

Ein gestütetes Frauenzimmer das in weiblichen Arbeiten geübt, auch schnel-
 lernen kann und im häuslichen nicht unerfahren ist, sucht ein Unterkommen. Das
 Nähere: Hundegasse Nr. 322.

Nach Lübeck.

Finden Passagiere die gesonnen sind zu Wasser nach dorten zu reisen eine gute Ge-
 legenheit mit dem Capt. J. C. W. Schmidt, führend das Galtas-Schiff „Maria“,
 welcher in kurzer Zeit von hier abseeln wird, auch ist noch Raum für einige Pass-
 agiere. Nähere Nachricht ertheilt der Herr Gustav Dinnies und der Unterzeich-
 neter.

M. Jäger, Möller.

Das zu jedem Gewerbe wohltaeugene Haus Fischmarkt N^o 1600. wasserwärts, steht unter annehmblichen Bedingungen zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Langgasse, N^o 367.

Wer 2 gute starke Wagen-Pferde verkaufen will; erfährt den Käufer bei Herrn Stallmeister Krause.

Ein ausgemaltes Zimmer mit und ohne Meubeln; auch ein in guter Mahnung stehender Gewürzladen ist zu vermieten, wie auch eine Kirschenpresse billig zu verkaufen. Das Nähere Frauengasse N^o 835.

L i t t e r a r i s c h e A n z e i g e n .

In der Buchhandlung von Fr. Sant. Gerhard, Heil. Geisgasse N^o 755. ist zu haben:

Joh. Fried. Heinze's allgemeiner

K a u f m ä n n i s c h e r B r i e f s t e l l e r u n d H a n d l u n g s - C o m p t o r i s t .

Enthaltend alle Arten im kaufmännischen Leben vorkommender Briefe und Aufträge, nach den besten und bewährtesten Mustern und Formularen; gründliche Belehrungen über die neuesten Handelsverhältnisse der vorzüglichsten Handelsplätze Europas, in Ansehung der Geld- und Wechsel-Course, der Maße und Gewichte, und anderer auf den kaufmännischen Verkehr Bezug habender Gegenstände, nebst einem ausführlichen merkantilisch terminologischen Wörterbuche, welches alle in der kaufmännischen Sprache gebräuchliche Ausdrücke und Wörter, genau und allgemein verständlich erklärt. Ein nützliches Hülfsbuch für Kaufleute, Fabrikanten, Manufakturisten u. s. w. vorzüglich aber für Jünglinge die sich der Handlung widmen. Vierte verbesserte und vermehrte Auflage. Preis 1 Rthl. 20 Sgr.

V e r m i e t h u n g e n .

Zu Ostern 1831 ist am Olivar-Thor N^o 562. eine freundliche Wohnung bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Boden, Stall und Hofplatz zu vermieten. Es kann auch gleich bezogen werden. Nähere Auskunft hiernüber erhält man Pfefferstadt N^o 120.

Heil. Geisgasse N^o 937. sind 2 Stuben mit Meubeln an einzelne Personen billig zu vermieten und gleich zu beziehen.

Am der Madaune N^o 1694. ist eine Oberwohnung mit 2 gemalten Ecken und Schlafkabinen zu vermieten und gleich oder Ostern zu beziehen.

Ein Fortipiano von gutem Ton ist billig zu vermieten Fischergasse N^o 572.

Am vorstädtischen Graben N^o 2055. ist ein freundliches Gaal nebst Hinterstube ohne Küche zu vermieten und gleich zu beziehen.

Eine meublirte Stube nach der Straße ist an einzelne Herrn zu vermieten auch gleich zu beziehen, Breitgasse N^o 1213.

Schnüffelmarkt N^o 653. sind 2 Stuben nach vorne an ruhige Bewohner sogleich zu vermieten.

A u c t i o n.

Montag, den 18. November 1833 Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäler Ratsch und Rottenburg am neuen Königl. Seepackhofe durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuss. Cour. verkauft:

Ein Parthiechen frische holländische Voll-Seeringe in $\frac{1}{1}$ und $\frac{1}{16}$ -Tonnen, so wie auch 6 Tonnen Ilen,

welche so eben im Schiff „de jonge Pieter“ mit Capit. C. G. Brouwer von Amsterdam hier eingekommen sind.

Mittwoch, den 20. November 10 Uhr Vormittags, werden die unterzeichneten Mäler, in dem Königl. Seepackhofe an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung versteuert in öffentlichem Ausruf verkauft:

5 Ballen besten braunschweiger Hopfen von 1832, eine Parthie desgleichen von 1831.

Rohde und Meyer.

Montag, den 25. November d. J. soll im Auctions-Local Topengasse N^o 745. auf Verfügung Es. Königl. Wohl. Land- und Stadtgerichts, Es. Königl. Wohl. Gerichts-Amts, so wie auf freiwilliges Verlangen öffentlich verkauft und den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Pr. Courant zugeschlagen werden:

6 Schnüre große runde achte Perlen (408 Stück), 14 Schnüre kleinere dito (1442 Stück) nebst 2 Schlösser mit Steinen, 1 Crystopas-Ring mit Brillanten, 3 Ringe mit 3, 4 u. 5 Brillanten, 1 Nadel mit Brillanten, 1 großer Rauchtopas in Petschaftform, 1 großer Saphirstein, 1 Paar Ohrringe mit Topas, 12 div. Goldmünzen, 5 sehr schöne ganz neue achte türkische Casimir-Shawls, 2 dito dito dito Lächer, 1 vierundzwanzig Stunden gehende Uhr im schönen Kasten, 1 silberne 2gehäufige Taschenuhr, 3 mahagoni und 1 birken polirtes Secretair, 1 mahagoni und mehrere birken polirte und gestrichne Kommoden, 2 große Spiegel in mahagoni und einige dergleichen in aufbaummen und vergoldeten Rahmen, birken polirte, gebeizte und gestrichne Klapp-, Schenk-, Thee- und Ansetztische, mahagoni und birken polirte Sopha, birken polirte Stühle mit haartuchnen Einlegekissen, dergl. Rohrstütze,

die Stühle mit Leinwand und friepnen Einlegekissen, 1 reiches Kleiderspind, verschiedene gestrichne Linnen- Schenk- Küchen- und Glaschränke, Himmelbettgestelle mit auch ohne Gardinen, polirte Sophabettgestelle, mehrere Betten, Pfühle und Kissen, 2 Damenmäntel mit Wärderbesatz, 1 Atlasmantel mit Kaninen, 2 tuchne Ueberrode, 1 schwarz tuchner Leibriek, tuchne Hosen und Westen, Manns- und Frauenhemden, Gardinen- Bett- und Kissenbezüge, Bettlaken, Halstücher und andere Wäsche, kupferne und messingne Kessel, Kasserollen und Leuchter, 1 eiserner Gropen. Ferner:

2 braune und 1 falber Wallach, 1 Schimmel, 1 Spazierwagen, 1 Arbeitswagen, 1 grüner Jagdschlitten, 1 Kastenschlitten, 1 Hackfellede mit Sense, 1 Paar Wagengeschirre, 1 Paar Arbeitsgeschirre, 4 Milcheimer mit eisernen Bänden, einige Pfund Wachslichte, Kinderlichte und Tafellichte, div. Schildereien, 1 Konne Kunst, circa 1½ Ruthe Dorf und etwas Brennholz, ingleichen eine Parthei mahagoni und birke Journiere (für die Herren Tischler und Instrumentenmacher besonders zu empfehlen), so wie auch sonst noch mancherlei eisern, blechern, hölzern und irden Haus- Tisch- und Küchengeräthe und andere nützliche Sachen mehr. Schlußlich wird noch bemerkt, daß mit den Pferden und Wagen an dem oben angezeigten Tage um halb 10 Uhr die Auction ihren Anfang nimmt.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

Durch vortheilhafte persönliche Einkäufe auf
der Frankfurter-Messe, bin ich in Stand gesetzt nachstehende Waaren billig zu verkaufen als: **Damen-Mäntel neuester Art** von feinem Kaisertuch, Thibet und Stoff, mit schweren Seidenzeugen, Kattun und Pelz gefüttert, aufs Beste gearbeitet, **lithographirte Mäntel in den neuesten Façons und Farben, Palatinen, Pellerinen u. Boas** nach dem Pariser Mode-Journal, alle Sorten Rauchwaaren und moderne Wintermügen.
H. M. Pick, Langgasse № 375.

Recht guter Spiritus, wie auch reinstmeckender Kornus und vorzüglich gute destillirte Brandweine, sind zu auffallend billigem Preise zu haben **Fraueugasse № 835.**

Neue Wintermügen in großer Auswahl bei **L. G. Gerlach.**

Frische holl. Heeringe in $\frac{1}{16}$ und Stückweise zu 1 Sgr. erhält man in vorzüglicher Qualität **Langemarkt № 492.** bei **M. L. Sabinsky.**

Gewürz-Zuckerbrod und Zuckerrüsse, auch allerhand Marzipan ist immer zu bekommen **Langgarten № 56.**

So eben empfang ich eine Sendung französischer Strauß- und Vanteur-Feder-Pleureusen, so wie Feder- und andere schöne Blume-, offerire ich zu sehr billigen Preisen. H. Kressschmer.

Der Ausverkauf von Glas, Fayance und Porzellan wird zu ganz billigen Preisen fortgesetzt Zien Damm № 1284.

Karte des Schauplatzes der Ereignisse in Spanien und Portugal.

Bei Fr. Sam. Gerhard, Heil. Geistgasse No. 755., ist so eben erschienen und zu haben:

Karte von Portugal und Spanien, gez. von J. H. Gallmeister, und metallogr. von W. v. Möllendorf. Royal-Folio. Illum. Preis 7½ Sgr.

Ein assortirtes Lager dauerhafter Fellschuhe, Fellsohlen von reiner Wolle, ging zu billigen Preisen ein, bei C. G. Gerich,

Erdbeermarkt im Zeichen des weißen Adlers.

Von heute ab sind noch Fleischergasse № 121. von den Hr. Königsdorfer Rübén zu haben, die Moge 3 Sar., den Scheffel 1 Maß 10 Sar., auch ist daselbst eingesalzenes Rindfleisch und Rauchfleisch zu billigen Preisen zu haben.

Im „Dampfschiff“ Schmiedegasse № 291., ist echtes Putziger Monteillen-Bier, und verschiedene andere Geránke, für sitzende Gäste und zum Abholen, so wie auch täglich warmes Frühstück und Abendessen zu haben.

Vorzüglich schöne Kirschreide ist bei einzelnen Pfunden à 4 Sgr. pr. U zu haben, Holzmarkt № 1337. bei J. C. v. Steen.

Strick-Perlen in allen Farben, so wie Gold-Perlen hat erhalten

J. v. Nießen.

Em. gehriren Pablikum mache ich die ergebene Anzeige, daß außer allen Weinsorten zu den billigsten Preisen auch jederzeit warme Speisen, welche im engl. Hause bei dem Herrn Jacobsen bereitet werden, bei mir zu haben sind und bitte ich deshalb, um sich von der vorzüglichén Güte derselben zu überzeugen, um recht zahlreichen Besuch. J. H. Blöcker

Langemarkt № 449. neben der Königl. Bank

Bootsmannsgasse № 1171. ist geräucherter einmarinierter Lachs wie auch Neunaugen zu haben.

Weilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 270. Montag, den 18. November 1833.

Feinster Orientalischer Räucherbalsam,

der alle Fabricate dieser Art an Güte und Wohlgeruch übertrifft, keine zum Husten reizende Dämpfe erzeugt und deshalb überall mit Beifall aufgenommen, ist zu 10 Sgr. das Fläschchen nur allein bei mir Brodbänkengasse No. 697. zu haben.

L. L. Zingler.

Schmiedegasse No. 100. sind dauerhaft gearbeitete mahagoni und birkenen Meubel, unter denen sich besonders ein mahagoni Kleider-Secretair auszeichnet, zu äußerst billigen Preisen zu haben.

Im neuen Magazin für Brennholz und Torf, Ankerschmiedegasse, ist, außer dem schönen trocknen stehensbruchschen Torf und trockenem Buchen und Fichten Kloben- und klein gehauenen Holz, in ganzen und halben Klastern, auch einzelnen Rörben, auch vorzüglich schön-

nes trocknes Eichen-Holz in ganzen und halben Klastern, alles frei vor die Thüre des Empfängers, zu haben. Die Preise sind fest und so billig als möglich gestellt.

C. A. Laurens.

Ausgefornen Würtzburger 1822 à 40 Sgr., Bocksbeutel 1811 à 60 Sgr., Leistenwein 1788 & 1783 Strohwein à 80 Sgr., Steinwein 1728 aus dem Königl. Bairischen Cabinets-Keller à 90 Sgr. in Original-Flaschen, und feinen Madeira à 18 Sgr. pr. engl. Flasche, empfiehlt

D. F. W. Bach,
Langgasse Nro 364.

Fein Pecco: feyn Hayfan: feyn Kugel- und Kongo-Thee in bester Qualität und zu den billigsten Preisen ist fortwährend zu haben Hundegasse No. 274.

Geschältes Backobst und Pflaumen, vorzüglich schön, kauft man Neugarten-Ecke № 529.

Die vorzüglich schöne Graupe à 1½, 2 und 2½ Sgr. pr. lb sind aufs neue zu haben am Brodbänkenthor № 691.

Schüsselbamm № 1141. der Baumgastfengasse gegenüber, ist frischer dieb- jähriger Caviar billig zu haben.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das zum Nachlaß des zu Eichstadt verstorbenen Bürgers Christian Knaas-ke gehörige in der Dorfschaft Stobbenorff sub *N^o 4.* des Hopp-Buchs gelegene Grundstück, welches in einem Kruggrundstück und 13 Morgen 150 Ruthen Land besteht, soll auf den Antrag eines Gläubigers, nach dem es auf die Summe von 350 *Rthl.* gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es stehen hiezu die Licitations-Termine auf

den 15. October c.

— 16. November c.

— 17. December c.

von welchen der letzte peremptorisch ist, vor dem Herrn Assessor Schmidt in unserm Verhörszimmer hieselbst an.

Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlaublichen und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 28. August 1833.

Königl. Preuß. Landgericht.

Gemäß dem allhier anhängenden Subhastations-Patent soll das dem Schiffer Gottlieb Lemke gehörige sub *Litt. A. VII. 32.* auf dem äußern Vorberge belegene, auf 170 *Rthl.* 23¼ Sgr. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden. Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 9. December c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Deputyrten Herrn Justiz-Rath S r a n z anberaumt, welches hiemit mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die Taxe des Grundstücks in unserer Registratur inspicirt werden kann.

Elbing, den 24. August 1833.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Zum Verkauf im Wege der nothwendigen Subhastation der zur Fährpächter Johann Zimmermannschen erbbschaftlichen Liquidations-Masse gehöri gen Grundstücke Palschau *N^o 14.* taxirt auf 3066 *Rthl.* 20 Sgr., Palschau *N^o 6.* taxirt auf 1146 *Rthl.* 20 Sgr., Palschau *N^o 16.* taxirt auf 8166 *Rthl.* 20 Sgr. stehen die Licitations-Termine auf

den 21. Juli c.

— 3. September c.

— 17. December c.

von welchen der letzte peremptorisch ist, vor dem Herrn Assessor Grosheim in unserm Verhörszimmer hieselbst an.

Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlaublichen, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Lage dieser Grundstücke ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.
 Zu dem letzten Termine den 17. December c. werden zugleich sämtliche unbekannte Gläubiger der Johann Zimmermannschen erbbschaftlichen Liquidations-Masse behufs Liquidation ihrer Forderungen unter der Verwarnung vorgeladen, daß sie im Ausbleibungsfall aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Marienburg, den 6. Mai 1833.

Königl. Preuss. Landgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastations-Patent soll das den Erben des Mühlenbesizers Samuel Lissau gehörige, sub Litt. A. XI. 66. in der langen Niederstraße hieselbst belegene, auf 1604 *Ruß. 14* Sgr. 4 *Q.* gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 25. September

— 28. October

und — 2. December c. jedesmal um 11 Uhr Vormittags vor unserm Deputirten Herrn Justizrath Franz anberaumt, und werden

die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebot zu verlautbaren, und gewärtig zu sein, daß demjenigen der im letzten Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebote aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Lage des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden. Elbing, den 15. Juli 1833.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

W e c h s e l - u n d G e l d - C o u r s .

Danzig, den 15. November 1833.

	Briefe.		Geld.		ausgeb.	begehrt
	Silbrgr.	Silbrgr.	Silbrgr.	Silbrgr.	Sgr.	Sgr.
London, Sicht	—	—	—	Friedrichsd'or	—	171
— 3 Mon.	206½	—	—	Augustd'or	—	170
Hamburg, Sicht	—	—	—	Ducaten, neue	—	—
— 10 Wochen	45¾	—	—	dito von 1828/31	97	—
Amsterdam, Sicht	—	—	—	Kassen-Anweis. Rtl. . . .	—	100
— 70 Tage	103	—	—			
Berlin, 8 Tage	—	—	—			
— 2 Mon.	99¾	—	—			
Paris, 3 Mon.	—	—	—			
Warschau, 8 Tage	99½	—	—			
— 2 Mon.	—	—	—			

Schiffs-Rapport vom 14. November 1833.

U n g e f o m m e n .

Joh. Carl A. Schmidt v. Lübeck, m. Einkgüter.

G e f e e g e l t .

H. H. Behrendt n. London m. Holz.

Jens Beck n. Stadanger m. Getreide.

Der Wind S.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 12. bis incl. 14. November 1833.

- I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind 310 $\frac{1}{2}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 44 $\frac{1}{2}$ Lasten ohne Preis-Bekanntmachung verkauft und gespeichert.

		Weizen.	R o g g e n		Gerste.	Hafer.	Erbsen.
			zum Ver- brauch.	zum Transit.			
1. Verkauft,	Lasten: . . .	161 $\frac{1}{2}$	25 $\frac{1}{2}$	—	—	—	28
	Gewicht, Pfd:	118—131	114—118	—	—	—	—
	Preis, Mhl.	51 $\frac{1}{2}$ —107 $\frac{1}{2}$	65—69 $\frac{2}{3}$	—	—	—	60—73 $\frac{1}{2}$
2. Unverkauft	Lasten: . . .	71 $\frac{1}{2}$	—	—	1	—	8 $\frac{1}{2}$
II. Vom Lande,							
	h Schf. Gr:	45	35	—	18	12 $\frac{1}{2}$	34

Thorn sind passirt vom 9. bis incl. 12. November und nach Danzig bestimmt:

105 $\frac{1}{2}$ Last Weizen.

4 $\frac{1}{2}$ — Roggen.

4 $\frac{1}{2}$ — Weinsaat.

3373 Stück achtere Balken.

172 Schock eichne Stäbe.